

economisesuisse

18. Forum Wirtschaftspolitik Neue Verträge der Schweiz mit der EU

Geopolitische Umbrüche der Weltwirtschaft: Auswirkungen auf die Exportnation Schweiz

Fachhochschule Graubünden
15. Mai 2025

Jan Atteslander

Geopolitische Schocks in der Aussenwirtschaft



Rivalität China – USA heute: Protektionismus und Exportbans

Aktuelle Entwicklungen

- Importbeschränkungen USA seit 2017
- Exportbans unter Biden-Administration: AI-Chips Regulation 2025
- Allianzbildung der USA für Exportbans gegenüber China
- Handel und Entwicklung von Hightech wird erschwert, strategische Beschränkung der Supply Chains

Weltordnung: Übergang zu einer multipolaren Konstellation?

- Weltordnung ist immer im Fluss.
- Seit rund 10 Jahren werden die «Pole» stärker, es gab bereits früher eine multipolare Welt.
- Die drei Hotspots sind Ausdruck der sich verändernden Weltordnung.
- Eine multipolare Weltordnung kann, muss aber nicht globale und multilaterale Ordnungen konkurrenzieren.

Das Weltwirtschaftssystem ist immer auch Ausdruck der Weltordnung.

Weltordnung: Gibt es einen Trend zur Fragmentierung der Weltwirtschaft?

- WTO Outlook (9.5.2025): 2025 Welthandel (- 0.2%), US Exporte (- 13%)
- WTO-Chefökonom Ralph Ossa (4.1.2024): Anzeichen für Fragmentierung der Weltwirtschaft
- IMF (16.1.2023): Möglicher Wohlstandsverlust 7% globales BIP, bei Abkoppelung von Technologien gar 8 bis 12% des BIP je Land, ärmste Länder stärker betroffen
- «Regionalisierung» in drei Wirtschafts-Hemisphären Amerika, Europa, Asien?

Folge: Mehr Stress und Konfliktpotenzial im Weltwirtschaftssystem

US-Zölle und Gegenzölle – Stand 12.05.2025

In Kraft

- Basiszölle (10%), mit Ausnahmen
- Autos, Autoteile (25%), mit teilweiser Rückvergütung
- Stahl, Alu (25%)
- China (**30%**), mit Ausnahmen
- Mexiko und Kanada (25%), ausserhalb USMCA
- Gegenzölle China (**10%**)

Ausgesetzt

- Länderspezifische Zölle (bis 9. Juli)

In Prüfung

- Pharma
- Halbleiter
- Kupfer
- Holz

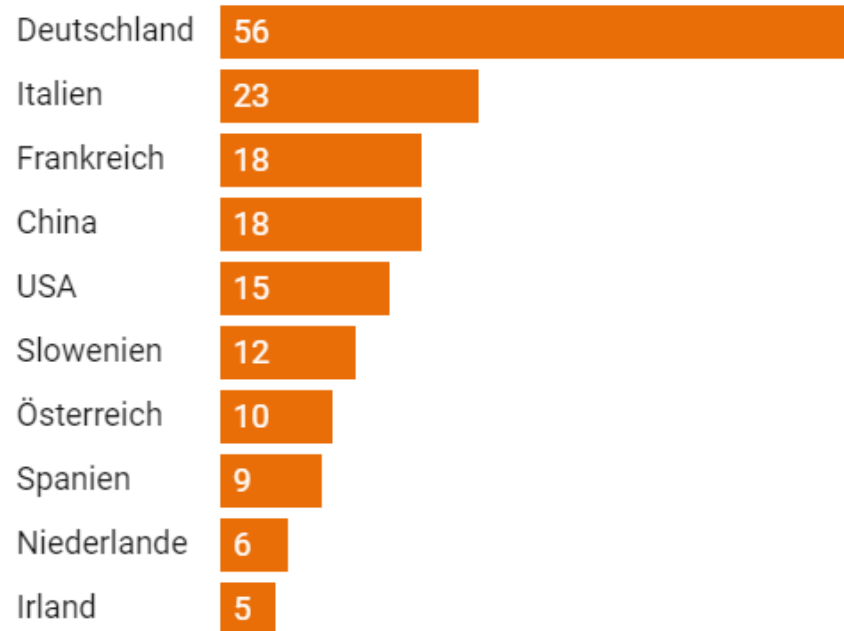
Auswirkungen auf die Schweizer Wirtschaft

Die wichtigsten Handelspartner der Schweiz

Warenhandel (Milliarden CHF, 2023)

Warenimporte

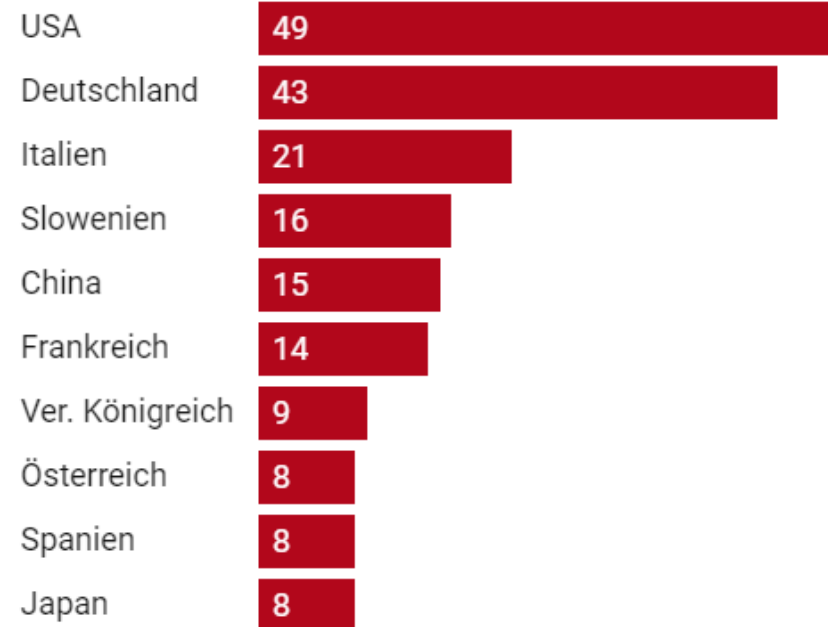
in Mia. CHF (ohne Edelmetalle, Schmuck, Kunstgegenstände)



Quelle: BAZG (2023) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Warenexporte

in Mia. CHF (ohne Edelmetalle, Schmuck, Kunstgegenstände)



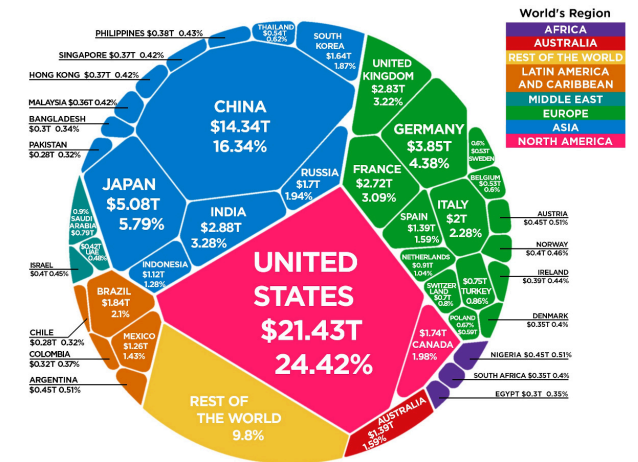
Quelle: BAZG (2023) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

Auswirkungen auf die Schweizer Industrie

- Extraterritoriale Wirkung von Wirtschaftssanktionen, Bans und Industriepolitik
- Fokus 2025: Kontingentierung AI-Chips Importe in die Schweiz?
- Handelskonflikt: 10 % Zölle = «new normal»?
- Feingliedrige internationale Lieferketten: Schweizer Tech-Unternehmen sind voll integriert.

Folge: Es ist nicht davon auszugehen, dass sich die Exportnation Schweiz diesen Trends entziehen könnte.

Was machen die Schweizer Unternehmen?



Article & Sources:
<https://howmuch.net/articles/the-world-economy-2019>
<https://databank.worldbank.org>

howmuch.net



Strategische Neuausrichtung in vier Hauptrichtungen

1. Global: Diversifizierung der Lieferketten
2. Economies of Scope: Automatisierung und Hochlohnländer
3. Asien: «Derisking» gegenüber China
4. «Industriepolitik» strategisch nutzen

1. Global: Diversifizierung der Lieferketten



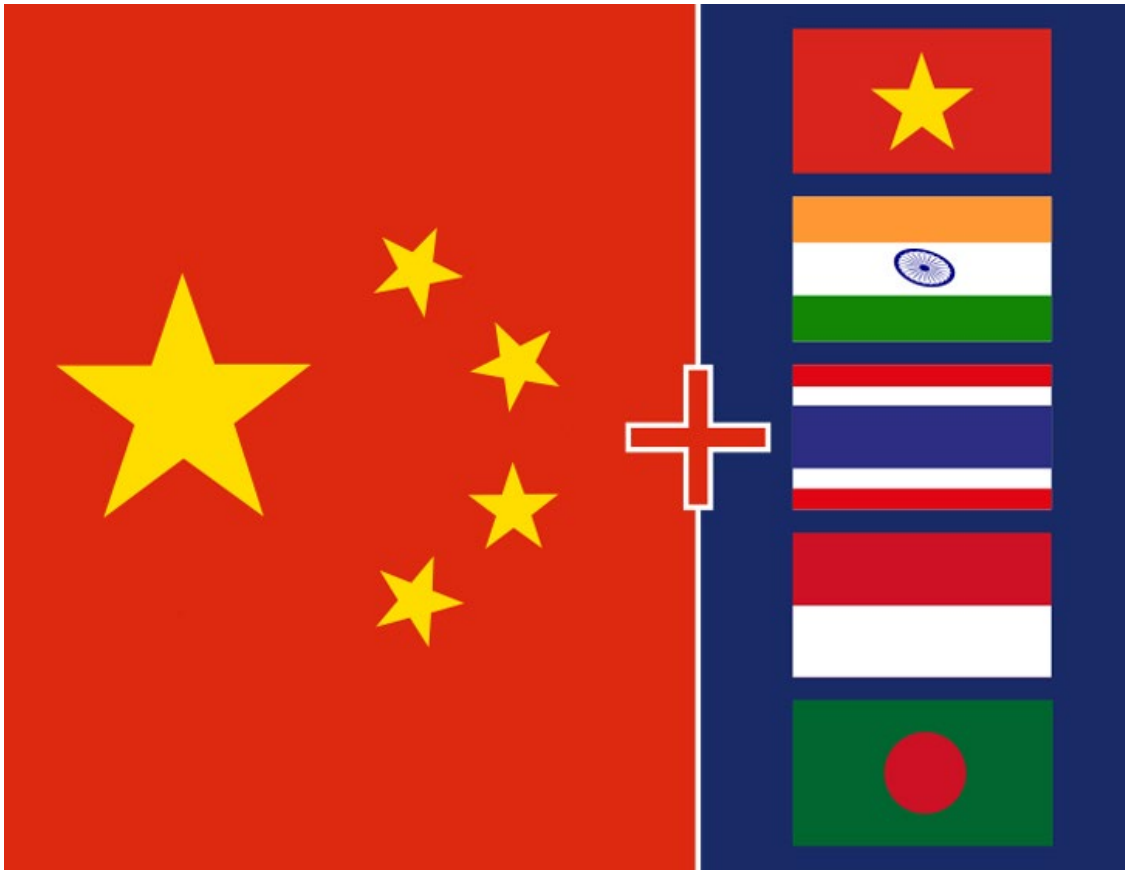
- Folge von gestörter Logistik und von Qualitätsproblemen
- Verbreiterung Lieferanten
- Geographische Diversifizierung - inkl. «Near sourcing»
- Verlagerung der Direktinvestitionen (inkl. «Insourcing»)?

2. Economies of Scope: Höhere Investitionen in Automatisierung in Hochlohnländern?



- Rückverlagerung?
- Arbeitskräftemangel: Zusätzliche Anreize zur Automatisierung
- Fachkräftemangel und Industriepolitik: Industrie 4.0, KI

3. Asien: Derisking gegenüber China



- China +1 (oder +2) ist im Gang
- Rückläufige Direktinvestitionen
- Exportbans Halbleiterherstellung, AI
- Strategische Neuausrichtung von Joint Ventures und Zusammenarbeit im Hightech-Bereich
- Analyse der Wirtschaftspolitik
Chinas: Zwei-Kreis Modell beachten

4. «Industriepolitik» strategisch nutzen



- Tochtergesellschaften «vor Ort» ausbauen?
- Neue Digitalisierungsstrategie?
- Exportbans in Geschäftsmodell einbauen
- Vorzeitiges Ende der «industriepolitischen» Strohfeuer einkalkulieren?

Schlussbemerkungen

- Konfliktdämpfende Faktoren: USA und China haben zentrale gemeinsame Wirtschaftsinteressen (siehe «Geneva Agreement»).
- Konkrete Auswirkungen geopolitischer Verwerfungen auf die Schweizer Wirtschaft sind sehr schwer abzuschätzen.
- Jede Generation musste die Schweizer Aussenpolitik an die jeweiligen geopolitischen Umbrüche ausrichten.
- Viele Schweizer Unternehmen stehen in einem Prozess der strategischen Neuausrichtung